



Inhalt

1. Vorwort	1
2. Warum ein Schutzkonzept an der Musikschule und was es beinhaltet	1
3. Verhaltenskodex	2
4. Notfallplan.....	3
5. Abschließende Erklärung	4

1. Vorwort

Die Musikschule der Stadt Hemer ist ein fester Baustein der städtischen Kultur- und Bildungslandschaft. Sie ist für alle Hemeraner Bürgerinnen und Bürger ein offenes pädagogisches Zentrum für Musik, das auch in Kooperation und mit vielen anderen kommunalen Einrichtungen sichtbar und erlebbar ist. So leistet sie wertvolle gesellschaftliche Beiträge und trägt Verantwortung.

2. Warum ein Schutzkonzept an der Musikschule und was es beinhaltet

In der Musikschule kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen, um sich kreativ und musikalisch-künstlerisch zu entfalten und gemeinsam mit- und voneinander zu lernen. Dies soll in einer positiven Atmosphäre ohne psychische und physische Angst, Diskriminierung, Mobbing, (sexualisierte) Gewalt und Verletzung persönlicher Grenzen geschehen. So wollen wir ein beispielhafter und geschützter Ort für ALLE sein. Dem Kollegium und der Musikschulleitung liegt das Wohl aller und der achtsame Umgang miteinander sehr am Herzen. Daher haben wir präventiv ein Schutzkonzept entwickelt. Der Respekt vor der eigenen Selbstbestimmung und der Würde des Menschen waren Grundlage dafür. Unser Schutzkonzept beinhaltet neben allgemeinen Information zum Verhaltenskodex des Kollegiums auch einen Notfallplan für die Lehrkräfte, die Schulleitung, den Träger der Musikschule, den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern (SuS).

Unser Schutzkonzept soll allen Beteiligten Handlungssicherheit im Musikschulalltag und besonders im Umgang mit schwierigen Themen oder Unsicherheiten geben.



3. Verhaltenskodex

Nähe und Distanz

Wir handeln sensibel im Umgang mit Körpernähe und Körperberührungen. Die Vermittlung der Unterrichtsinhalte findet oft in einem sehr persönlichen Rahmen statt. Wir achten jedoch sehr darauf, dass die individuellen Grenzen der SuS und der Lehrkräfte respektiert werden. Deshalb verzichten die Lehrkräfte möglichst auf körperliche Nähe. Sollte dies aus methodisch-didaktischen Gründen erforderlich sein, muss das für unsere SuS eindeutig erkennbar sein, vorab erläutert werden und darf nur nach Einverständnis der SuS erfolgen.

Kommunikation

Wir legen Wert auf einen transparenten Austausch zwischen den Lehrkräften, den Eltern sowie den SuS. So kann eine angenehme Unterrichts Atmosphäre entstehen.

Aufmerksamkeit

Wir achten bei unseren SuS, dem Kollegium und den Eltern aufmerksam auf Verhaltensänderungen und holen uns gegebenenfalls Rat und Unterstützung, wenn wir Handlungsbedarf erkennen. Bei Auffälligkeiten halten wir uns an den Notfallplan.

Selbstreflexion

Wir hinterfragen stets unsere eigenen Handlungen und tauschen uns innerhalb des Kollegiums regelmäßig aus. Besonders bei Unsicherheiten ist ein transparenter Austausch wichtig.

Verhaltens- kodex

Präventionsarbeit

Das gesamte Kollegium der Musikschule der Stadt Hemer ist mit diesem Schutzkonzept vertraut. Außerdem wird bei Einstellung an der Musikschule von jeder Lehrkraft ein erweitertes Führungszeugnis vorausgesetzt. Dieses wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert.

Diversität

Als Musikschule für ALLE achten wir auf eine angemessene Sprache und entsprechenden Umgang bzgl. des Alters, des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, der Weltanschauung oder religiösen Orientierung, der ethnischen Herkunft und einer Behinderung.

4. Notfallplan

Psychische und physische Angst, Diskriminierung, Mobbing, (sexualisierte/psychische) Gewalt und Verletzung persönlicher Grenzen kann beispielweise erkennbar sein durch:

- Verhaltensauffälligkeit/-änderung der SuS, Lehrkräfte und Eltern
- konkrete Angaben zu einer Grenzüberschreitung/einem Missbrauch unter Angabe genauer Handlungen, Umstände, Beteiligten, Örtlichkeiten
- eindeutige Grenzüberschreitung und Missbrauch
- akute Beobachtung eines Vorfalls oder strafbaren Handlung
- Zeugenaussagen

Achtung: Der vertrauensvolle und unterstützende Kontakt mit der betroffenen Person hat immer Vorrang!

Vorgehensweise:



1. Schritt:

Schriftlich dokumentieren und aufmerksam beobachten.



2. Schritt:

Bei anhaltendem Verdacht auf Gefährdung und bei Unsicherheiten:
Rücksprache mit der Lehrkraft (wenn möglich) und/oder Musikschulleitung.
Klärung der Sachlage und Festlegung der weiteren Vorgehensweise.



3. Schritt:

Bei akuten Ereignissen an den Kinder- und Jugendhilfedienst der Stadt Hemer wenden
und bei eindeutig strafbaren Handlungen die Polizei informieren.

Ansprechpersonen:

Musikschulleitung, Ralph Schulte, Tel.: **02372 / 551-740**

Kinder- und Jugendhilfedienst der Stadt Hemer, Tel.: **0151-628253439**

5. Abschließende Erklärung

Jede Meldung nehmen wir sehr ernst und werden entsprechend darauf reagieren. Anschuldigungen, die ohne Basis und lediglich auf Scherzhaftig- und/oder Boshaftigkeit beruhen, können für alle Beteiligte zu extrem negativen Auswirkungen und Konsequenzen führen. Hierbei kann nicht nur der Ruf einer einzelnen Lehrkraft, sondern auch die öffentliche Präsenz der Musikschule nicht wieder gut zu machenden Schaden erleiden.

Die Musikschule der Stadt Hemer soll für alle Lehrkräfte, SuS und Eltern ein sicherer Ort sein und alle sollen sich wohl fühlen. Dieser Verantwortung sind wir uns täglich bewusst.

